

10 Bergkamener Kitas und Schulen sind beim GWA-Kürbiswettbewerb dabei

Zum diesjährigen Kürbiswettbewerb der GWA-Abfallberatung haben sich kreisweit 76 Einrichtungen angemeldet: Es gehen 50 Kitas mit 83 Gruppen sowie 26 Schulen mit 40 Klassen bzw. AGs der OGS an den Start. Insgesamt beteiligen sich also mehr als 2500 Kinder. Aus Bergkamen haben sich fünf Kindertageseinrichtungen und fünf Schulen angemeldet.



In den letzten Tagen haben alle angemeldeten Einrichtungen von der Abfallberatung ein „Start-Set“ erhalten. Darin enthalten sind Kürbissamen einer zum Verzehr geeigneten und großwüchsigen Sorte, Pflanzempfehlungen, sowie Gutscheine für Kompost und Transportsäcke.

„Ziel des Wettbewerbs ist es, die Kinder und Jugendlichen spannend und nachhaltig an das Thema Kompostierung heranzuführen“, sagt Dorothee Weber von der GWA-Abfallberatung. Somit wird es den Kindern ermöglicht die Erfahrung machen zu können, welche ausgezeichnete Wachstumsgrundlage kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle für gesunde Pflanzen sind. Besonders Kürbisse haben einen hohen Nährstoffbedarf. Ein weiteres Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die Bedeutung der umweltfreundlichen Methode des Sammelns, Kompostierens und Wiederverwertens und die daraus resultierende, positive Eigenschaft des Komposts hervorzuheben.

Der Wettbewerb bietet den teilnehmenden Einrichtungen vielfältige Möglichkeiten interessante Projekte oder Unterrichtsstunden zu gestalten. Im September werden dann die Kürbisse mit dem größten Umfang ermittelt und prämiert. Infos zum Verlauf des Wettbewerbs sind auch unter www.gwa-online.de zu finden.

Die Sieger des letzten Wettbewerbs in 2017 kamen aus Lünen, Bergkamen und Schwerte.

Folgende Bergkamener Einrichtungen sind beim diesjährigen Wettbewerb dabei:

Kindergarten Flohzirkus
AWO Kindergarten Kunterbunt
Ev. Kindergarten Bodelschwinghhaus
Familienzentrum Mikado
Städt. Familienzentrum Tausendfüßler
Jahnschule
Pfalzschule
Willy-Brandt-Gesamtschule
Städtisches Gymnasium
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

**Urkunde als Dank für
besonderes Engagement:
Gesamtschule beteiligt sich
am Amnesty-International-**

Briefmarathon



Eine Urkunde gab es als Dank für besonderes Engagement beim Amnesty-International-Briefmarathon. Foto: S. Kartal

Schreib für die Freiheit! Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs nahmen in Kursen der Fächer Sozialwissenschaften und Geschichte am Amnesty-International-Briefmarathon teil und leisteten somit einen Beitrag zur weltweiten Solidarität mit politischen Gefangenen.

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ und des „Tages der Menschenrechte“ forderten weltweit Millionen Menschen Regierungen dazu auf, politische Gefangene freizulassen und Menschenrechtsverletzungen zu beenden.

Auch die Willy-Brandt-Gesamtschule hat am Briefmarathon

teilgenommen und zum Dank für das besondere Engagement eine Urkunde erhalten.

Angeleitet durch die Lehrerin Sevil Kartal und die Referendarin Pakize Deniz schrieben die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit der Thematisierung von Aufgaben und dem Engagement von Amnesty International Briefe an Regierungen, um auf Menschenrechtsverletzungen im Hinblick auf politische Gefangene aufmerksam zu machen.

Auftakt für neuen Französisch-Austausch am Gymnasium: Gäste aus Auch in Südfrankreich reisen erstmals nach Bergkamen

Am Montagabend, 25. März, erwartet das Städtische Gymnasium Bergkamen erstmals Besuch von französischen Gastschülerinnen und -schülern aus Auch in Südfrankreich.

Für eine Woche werden die Gäste des Lycées Pardailhan zusammen mit ihren deutschen Gastgeberinnen und Gastgebern im Unterricht hospitieren sowie Bergkamen und die Region im Rahmen eines umfangreichen Fahrtprogramms kennenlernen.

Am Dienstagmorgen, 26. März, wird die französische Delegation von Schulleiterin Bärbel Heidenreich offiziell begrüßt, ehe ab der 3. Stunde eine erste Unterrichtshospitation auf dem Programm steht.

Der Gegenbesuch der Bergkamener in Frankreich folgt vom 26. Mai bis 1. Juni. Die Gemeinde Auch liegt rund 80 Kilometer westlich von Toulouse entfernt und hat etwa 22.000 Einwohner. Mit dem Bus oder Auto muss man rund 1300 Kilometer von Bergkamen aus zurücklegen.

Von der Schulbank auf die Trainerbank: 16 Schülerinnen und Schüler haben DFB-Lehrgang erfolgreich absolviert



Zertifikatsübergabe

An der Realschule Oberaden wurden 16 Schülerinnen und Schüler

zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Die Realschule Oberaden ist somit eine von bundesweit fast 200 Schulen pro Schuljahr, an denen Jugendliche zu jungen Trainern ausgebildet werden. Am Montag erhielten die Absolventinnen und Absolventen im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Kay Schulte, Schul- und Sportdezernentin Christine Busch und des Leiters des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray sowie den entsprechenden Schulleitungen sowie Vertretern der Kindergärten, Grundschulen und Vereine ihre Zertifikate.

Die Realschule Oberaden organisierte den Lehrgang zum zweiten Mal. Neben der RSO nahmen auch Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums und der Gesamtschule Kamen teil. Sowohl Lehrgangsleiter Alexander Lüggert als auch Jörg Lange, Konrektor in Oberaden, freuten sich über das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das gute Niveau. Beide hoffen, dass in Kürze auch die umliegenden Kindergärten, Grundschulen und Vereine von den jungen Absolventinnen und Absolventen profitieren dürfen.

Nach sehr erfolgreichen vier Schuljahren seit 2013 mit etwa 13.000 zertifizierten DFB-Junior-Coaches sollen im laufenden Schuljahr weitere 4.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach durchlaufen. Der vom DFB mit Unterstützung der Commerzbank initiierte DFB-JUNIOR-COACH wird vom DFB-Präsidenten Reinhard Grindel als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet.

Der DFB-JUNIOR-COACH bildet eine wichtige Säule innerhalb der DFB-Qualifizierungsoffensive und dient als Einstieg in die lizenzierte Trainertätigkeit. Das Programm geht die großen Herausforderungen für den Fußball an, wie den demografischen Wandel, die Ausdehnung der Schulzeit und das rückläufige Engagement beim Ehrenamt. Ziele des Programms sind somit sowohl die Sicherung des Trainernachwuchses in Deutschland als auch die Förderung des Ehrenamtes.

Fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren werden in einer 40-stündigen Schulung zum DFB-Junior-Coach ausgebildet. Die Jugendlichen sollen somit frühzeitig Trainererfahrung sammeln und Kindern den Spaß am Fußball vermitteln. Die Ausbildung wird vom jeweils zuständigen Landesverband begleitet. „Der Kinder- und Jugendbereich braucht viele qualifizierte und motivierte Trainer. Hier werden wichtige Grundlagen gelegt. Die DFB-Junior-Coaches werden den Jugendfußball in Deutschland nachhaltig aufwerten“, sagt DFB-Sportdirektor Horst Hrubesch.

Spende für den Deutschunterricht im 5. und 6. Jahrgang der Gesamtschule



Übergabe der selbstgeschriebenen Grammatikübersichten. Foto: S. Jürgens

Werner Schulz, Lehrer im Ruhestand, hat der Willy-Brandt-Gesamtschule etliche Exemplare seiner selbstgeschriebenen Grammatikübersicht samt Arbeitsbuch gespendet. So konnten der

gesamte 5. Jahrgang und jede Klasse des 6. Jahrgangs mit einem kleineren Klassensatz von ca. 20 Stück ausgestattet werden. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die Hefte den Schülerinnen und Schülern im Studiotheater übergeben.

Schillerschule sicherte sich die Stadtmeisterschaft im Schwimmen



Das siegreiche Schwimmteam der Schillerschule.

Die Schillerschule wird die Stadt Bergkamen am 9. April bei den diesjährigen Kreismeisterschaften vertreten, die im Hallenbad an der Gesamtschule in Kamen ausgetragen werden.

Bevor die Schillerschule sich als Sieger feiern lassen konnte, musste eine Menge Wasser in unterschiedlichen

Staffelwettbewerben bewegt werden. Den Höhepunkt bildete sicherlich die T-Shirtstaffel über 8 x 25 m, bei der die Kinder nach jeder Bahn die nassen Shirts an den nächsten Starter übergeben mussten. Mit viel Unterstützung durch die Teammitglieder und die anwesenden Eltern gelang das auch ziemlich zügig. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es Urkunden und Medaillen für jeden Starter und Pokale für die jeweilige Schule.

Auf den Plätzen folgten die Overberger Schule, die Jahnschule, die Pfalzscheule und die Preinschule. Fachlich begleitet wurde der Schwimmwettkampf durch Kampfrichter der Wasserfr. TuRa Bergkamen.

Stadtmeisterschaften der Grundschulen in der Disziplin „Schwimmen“

Die Bergkamener Grundschulen führen am Donnerstag, 14. März, einen weiteren Sportwettkampf durch. Für die Schillerschule, Jahnschule, Preinschule, Pfalzscheule und die Overberger Schule geht es um die Stadtmeisterschaften in der Disziplin „Schwimmen“.

Die Siegerschule wird dann am 9. April 2019 für die Stadt Bergkamen bei den Kreismeisterschaften antreten, die in Kamen ausgetragen werden.

Bevor man aber Erfolge feiern kann, sind verschiedene Staffelwettbewerbe zu absolvieren, deren Ergebnisse in einer Punktetabelle addiert werden.

Abgerundet wird der Wettkampftag dann mit einem 6 Minuten Mannschafts-

ausdauerschwimmen, bei dem acht Schülerinnen und Schüler Punkte pro geschwommener Bahn erringen können.

Bei der Durchführung der Stadtmeisterschaften stehen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen wieder mit einer Riege von Kampfrichtern zur Verfügung, die um 10.00 Uhr den Start zur ersten Disziplin geben werden.

Gymnasium Bergkamen beim Landesfinale im Schach: Alexander Poggemann holt Silbermedaille



das Schachteam das SGB beim Warmspielen in Düsseldorf. Von links: Berkant Ergün, Maxim Poggemann, Vincent Brech (verdeckt) und Alexander Poggemann. Foto: Gawlick/SGB

Beachtlicher Erfolg für das Städtische Gymnasium Bergkamen: Eine Silbermedaille konnte Alexander Poggemann (9a) vom Landesfinale im Schach mitnehmen, das wieder in Düsseldorf ausgetragen wurde. Er gewann acht Partien und spielte einmal unentschieden – am ersten Brett, wo traditionell die schwersten Gegner warten, ist das auch in der Wettkampfklasse III eine großartige Leistung.

Sein Bruder Maxim Poggemann (Q1) konnte diesmal nicht an sein gutes Resultat vom Vorjahr anknüpfen, sammelte aber vier Punkte. Die beiden anderen Spieler aus der 9a, Berkant Ergün und Vincent Brech, erreichten mit drei bzw. zwei Punkten gegen die starke Konkurrenz nicht so viel, wie sich selbst erhofft hatten. Am Ende belegte das Städtische Gymnasium Bergkamen, als Kreismeister Unna auf Rang 22 der Setzliste gestartet, Platz 29 von insgesamt 43 Mannschaften.

„Zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei Klaus Poggemann bedanken, der als Vater das Fahren übernommen hat“, sagte der betreuende Lehrer Matthias Gawlick. „Man muss bedenken, dass uns mit Valentin Freiberg ein erfahrener Spieler fehlte“, betonte Klaus Poggemann, der die Schachmannschaft seit ihrer Gründung mitbetreut. Er verwies auch auf die lange Wettkampfdauer (fast sechs Stunden Schach, wenn auch mit kleinen Pausen), die ihre Spuren hinterließ: „Berkant hatte mehrfach bessere Stellungen auf dem Brett, spielte sie dann aber nicht zum Sieg weiter.“ Ein neuer Spieler wie Vincent müsse sich erst an diese Belastung gewöhnen.

„Auch wenn in diesem Jahr nicht alle Hoffnungen erfüllt wurden, ist für das nächste Jahr der Gewinn des Kreismeistertitels das Ziel – dann in der höheren Wettkampfklasse II, so Matthias Gawlick abschließend.

Aktionstag „Russisch kommt“ für Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 des Gymnasiums



Beim Aktionstag gab es natürlich auch Leckeres aus Russland.
Foto: Paul/SGB

Um den kommenden Oberstufenschülern des Städtischen Gymnasiums Bergkamen das Fach Russisch als mögliche dritte Fremdsprache vorzustellen, fand der traditionelle Aktionstag Russisch im „grünen Salon“ statt.

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 erhielten spielerisch einen ersten Eindruck von der russischen Sprache, konnten erste Schreibversuche in kyrillischer Schrift wagen, erste Worte der Begrüßung und Verabschiedung lernen, probierten russische Blinis und konnten Fragen zum Unterricht stellen.

Russischlerner der Q1 und EF stellten Fotos vom Austausch vor, berichteten vom Unterricht, buken Blinis und halfen bei ersten Schreib- und Sprechversuchen. Begleitet wurde der Aktionstag von einem Sprachanimateur der Stiftung „Deutsch-Russischer Jugendaustausch“ und der Box “Russisch kommt” sowie den Kolleginnen der Russischfachschaft.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiherr-von-Ketteler Grundschule

Der Förderverein der Freiherr-von-Ketteler Grundschule wird am Mittwoch, 27. März, 19.00 Uhr, seine diesjährige Jahreshauptversammlung durchführen.

Neuwahlen, bis auf die Wahl der Kassenprüfer, stehen nicht auf der Tagesordnung.

Neben den Berichten der Vorsitzenden, Martina Plath, und des Kassierers, Heiko Rahn,, werden Pläne und Projekte für 2019 und 2020 des Fördervereins und durch Schulleiterin, Heike Prochnow, vorgestellt.

Die Versammlung findet im Filmraum der Rünther Grundschule statt.

Walter Poller – Lebenslanges Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit“ – Beeindruckende Lesung von Schülerinnen und Schülern Gymnasiums



Das Bild zeigt die Leserinnen und Leser mit Autor Peter Schäfer (Mitte), Bibliotheksleiterin Jutta Koch (2.v.l.), Fördervereinsvorsitzende Christine Willingmann (l.) und AG-Leiter Jan Groesdonk (rechts) vor dem Banner des Demokratiejahres des Kreises Unna. Fotos: Fahling/SGB

Am Dienstagabend lasen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in der Stadtbibliothek eindringliche Auszüge aus dem Leben und Wirken Walter Pollers (1900-1975), der sich als Widerstandskämpfer gegen den

Nationalsozialismus, als Parteifunktionär der SPD und als späterer Chefredakteur der Westfälischen Rundschau stets besonders für Demokratie, Gerechtigkeit und Mitbestimmung einsetzte.

Der Bergkamener Peter Schäfer hatte sich im Rahmen eines Studienprojektes an der Universität Münster intensiv mit Walter Poller auseinandergesetzt und seine Ergebnisse in seinem Werk „Walter Poller – Lebenslanges Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit“ zusammengetragen und niedergeschrieben. In seinen Begrüßungsworten betonte Peter Schäfer noch einmal, wie wichtig es ihm sei, dass die demokratischen Grundwerte auch für die jungen Leuten nicht an Bedeutung einbüßten und die Bereitschaft, für diese auch zu kämpfen, nie verloren gehen dürfe.

Dass Walter Poller in seinem Leben und Wirken ein herausragendes Vorbild für eben dieses Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit ist, brachten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums ihren Zuhörerinnen und Zuhörern in ihrer Lesung besonders nahe. Für den stimmungsvollen Rahmen sorgte mit dem Gitarristen und Sänger Sören Bublitz übrigens ein Gründungsmitglied der Antirassismus-AG der Schule.

Die Veranstaltung war ein Beitrag des Städtischen Gymnasiums Bergkamen und seiner Antirassismus-AG im Rahmen des vom Kreis Unna ausgerufenen Aktionsjahres für Demokratie und Menschenrechte.

Besonderer Dank gilt der Stadtbibliothek Bergkamen und seinem Förderverein für die Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.